

«Eine Spur persönlicher» setzt sich durch – Rekorderträge für Sparkassen

Frankfurt, 04. Juni 2025 – Die Frankfurter Bankgesellschaft, die Privatbank der Sparkassen-Finanzgruppe, hat auch das Geschäftsjahr 2024 erfolgreich abgeschlossen. Sie steigerte das verwaltete Vermögen per 31.12.2024 auf EUR 22,5 Mrd., was einem Zuwachs von EUR 2,9 Mrd. gegenüber dem Vorjahr entspricht, und entwickelte sich damit im Vergleich zu anderen Marktteilnehmern erneut überdurchschnittlich stark. Der Nutzen, den die Sparkassen aus der Zusammenarbeit mit der Frankfurter Bankgesellschaft zogen, erreichte im abgelaufenen Geschäftsjahr einen neuen Rekordwert von EUR 62,5 Mio. (Vorjahr: EUR 50,2 Mio.).

«Den eingeschlagenen Wachstumskurs haben wir im Geschäftsjahr 2024 konsequent fortgesetzt», kommentiert Michael Bräuer, CEO der Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe, das Jahresergebnis. Auch sein Vorstandskollege in der Frankfurter Bankgesellschaft Holding AG, Dr. Thomas Wagner, zieht eine positive Bilanz des ersten Jahres in der neuen Organisationsstruktur: «Die Gruppe hat ihre ehrgeizigen Ziele nahtlos weiterverfolgt und in wichtigen Kennzahlen sogar übertroffen.» Michael Bräuer ergänzt: «Wir messen unseren Erfolg insbesondere auch an dem Nutzen, den unsere Kooperationssparkassen aus der Zusammenarbeit mit uns erwirtschaften. Dass wir diesen Nutzen im Jahr 2024 massiv steigern konnten, macht uns stolz – ebenso wie die Tatsache, dass uns immer mehr Institute und deren vermögende Kundinnen und Kunden ihr Vertrauen schenken.»

Die Qualität der Frankfurter Bankgesellschaft – in der persönlichen Beratung ebenso wie im Portfoliomanagement – wurde von unabhängigen Prüfinstituten auch im Jahr 2024 erneut vielfach bestätigt. Bereits zum siebten Mal in Folge platzierte sich die Frankfurter Bankgesellschaft im «Elite Report» unter den zehn besten Vermögensverwaltern im deutschsprachigen Raum und erhielt von der Fachjury das Prädikat «summa cum laude». Auch das Family Office der Frankfurter Bankgesellschaft zählte im «Elite Report» erneut zu den empfehlenswerten Anbietern. Die dauerhaft gute Performance unserer Anlagestrategien untermauert das Abschneiden der Frankfurter Bankgesellschaft (Schweiz) AG in zwei Performance-Projekten der Fuchs | Richter Prüfinstanz: Beide teilnehmenden Anlagestrategien konnten in ihren jeweiligen Marktvergleichen auch 2024 wiederholt die ETF-Benchmark schlagen. Der Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG attestierte Focus Money in seinem Test bereits zum dritten Mal in Folge eine «herausragende Vermögensverwaltung».

Geschäftsentwicklung 2024 im Detail

Zum 31.12.2024 verwaltete die Frankfurter Bankgesellschaft insgesamt EUR 22,5 Mrd. und damit EUR 2,9 Mrd. mehr als noch Ende 2023. Das Ergebnis vor Steuern lag bei EUR 11,4 Mio. – ein erwartungsgemäßer Rückgang um rund EUR 6,5 Mio., der insbesondere auf

Sondereffekte, Kosten für Projekte zur nachhaltigen Weiterentwicklung der Gruppe sowie auf die angepasste Organisationsstruktur zurückzuführen ist. Einen neuen Rekordwert erreichte der Gesamtnutzen für die Sparkassen, der um 24,5 % auf EUR 62,5 Mio. anstieg. Ebenfalls höher denn je liegt die Sparkassen-Kooperationsquote: Ende 2024 bestanden Kooperationsverträge mit 83 Prozent der Institute, was 289 Sparkassen entspricht. Acht Sparkassen entschlossen sich im Geschäftsjahr 2024 neu für eine Zusammenarbeit. Die White-Label-Dienstleistung «Vermögensverwaltung für Sparkassen» (VVS) wurde per 31.12.2024 von 69 Sparkassen eingesetzt (Vorjahr: 68), wobei sich zum Jahresende bereits einige weitere Institute in der Implementierungsphase für den Start im Jahr 2025 befanden. Das in der VVS verwaltete Vermögen wuchs erneut deutlich an und lag per 31.12.2024 bei rund EUR 4,2 Mrd.

Die Dienstleistungen der Family Office der Frankfurter Bankgesellschaft AG wurden auch im Jahr 2024 stark nachgefragt, insbesondere im Zusammenhang mit großen Liquiditätsereignissen wie Unternehmensverkäufen und Erbschaften sowie bei der Begleitung von Unternehmensnachfolgen. Insgesamt blickt das Family Office somit – der herausfordernden Lage am Immobilienmarkt zum Trotz – auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück.

Auch die IMAP M&A Consultants AG sah sich 2024 einem schwierigen Marktumfeld entgegen: Die M&A-Dynamik im deutschen Mittelstand hatte sich aufgrund der ungünstigen wirtschaftlichen Gesamtlage erheblich abgeschwächt. Entgegen dem Branchentrend konnte IMAP im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut 25 Transaktionen begleiten, was dem Wert des Rekordjahres 2023 entsprach. Auch diesmal beriet IMAP im Großteil der Fälle die Verkäuferseite und unterstrich dabei seine Position als Spezialist für Nachfolgelösungen im inhabergeführten Mittelstand.

Ausblick

Die ersten Monate des Jahres 2025 standen im Zeichen hoher Volatilität an den Kapitalmärkten. Angesichts der globalen (wirtschafts-)politischen Situation ist auch kurz- und mittelfristig mit erhöhten Marktschwankungen in verschiedenen Segmenten zu rechnen. «Es sind genau diese Zeiten, in denen unsere langfristig angelegten Anlagestrategien mit Fokus auf Qualitätswachstumswerten ihre Stärke ausspielen» prognostiziert Dr. Thomas Wagner. «Wir sehen uns strategisch gut aufgestellt, um unser zentrales Leistungsversprechen «Stabilität für Ihr Vermögen» zu erfüllen.»

An ihren ambitionierten Wachstumszielen hält die Frankfurter Bankgesellschaft fest. «Wir sehen erhebliche weitere Potenziale in der systematischen Zusammenarbeit mit den Sparkassen», betont Michael Bräuer. «Daneben schließen wir anorganisches Wachstum durch strategische Zukäufe nicht aus, sofern diese unser Kerngeschäft sinnvoll stärken und abrunden.» Oberste Maxime bleibt dabei der Nutzen für die Sparkassen-Finanzgruppe: «Auch künftig lassen wir uns bei strategischen Entscheidungen davon leiten, ob sie die

Position der Sparkassen-Finanzgruppe als Komplettanbieterin für den deutschen Mittelstand stärken.»

Über die Frankfurter Bankgesellschaft:

Die Frankfurter Bankgesellschaft ist die Privatbank der Sparkassen-Finanzgruppe, einer der größten Finanzgruppen der Welt. Zur Gruppe gehören zwei Vollbanken mit Sitzen in Zürich und Frankfurt am Main. Zudem verfügt sie über das einzige Multi-Family-Office der Sparkassen-Finanzgruppe, die Family Office der Frankfurter Bankgesellschaft AG. Über eine Mehrheitsbeteiligung an der IMAP M&A Consultants AG hat sie außerdem eine hohe Expertise für M&A-Beratung im Mittelstand. Die Gruppe verwaltet über 23 Mrd. EUR und zählt in Deutschland zu den führenden Privatbanken.

Pressekontakt:

Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe
Johanna Cirrincione, Marketing & Kommunikation
Neue Mainzer Straße 2–4
60311 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 2713965-721
E-Mail: johanna.cirrincione@frankfurter-bankgesellschaft.com

Datenschutz:

Wenn Sie unseren Presseservice künftig nicht mehr nutzen möchten, teilen Sie uns dies bitte per Mail mit (marketing@frankfurter-bankgesellschaft.com). Hinweise zum Datenschutz und zur Widerrufserklärung finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter <https://www.frankfurter-bankgesellschaft.com/datenschutz/>.